STADTTEILZENTRUM
Adalbertstraße
BILDUNG BERATUNG BEGEGNUNG

Workshop

Ehrenamt in Deutschland und Intersektionalität

Engagement verstehen, Vielfalt stärken, Teilhabe ermöglichen

Das erwartet euch:

- Grundlagen und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland
- Rechte, Pflichten und wichtige Rahmenbedingungen im Ehrenamt
- Einführung in das Thema Intersektionalität
- Diskriminierung und gesellschaftliche Machtverhältnisse verstehen
- Barrieren erkennen und gleichberechtigte Teilhabe fördern
- Gemeinsamer Austausch und praktische Lösungsansätze

Wann: Dienstag, 24.11.2026, 09:30–16:30 Uhr
Wo: AWO Stadtteilzentrum, Adalbertstr. 23a, 10997 Berlin
Anmeldung: s.tanana@awo-spree-wuhle.de

Für wen: Ehrenamtlich Engagierte, Interessierte, Multiplikator*innen und Mitarbeitende

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit vielfältigen Perspektiven, offenem Austausch und gemeinsamen Impulsen für ein solidarisches, diskriminierungssensibles und vielfältiges Miteinander.

Seid dabei – wir freuen uns auf euch!

Ehrenamt in Deutschland und Intersektionalität

Engagement verstehen, Vielfalt stärken, Teilhabe ermöglichen

Wie funktioniert ehrenamtliches Engagement in Deutschland? Welche Möglichkeiten, Rechte und Rahmenbedingungen gibt es? Und haben eigentlich alle Menschen die gleichen Chancen, sich ehrenamtlich einzubringen und gesellschaftlich mitzugestalten?

Wir laden herzlich zu einem **gemeinsamen Workshop** ein, in dem wir uns mit zwei wichtigen Themen beschäftigen: „Ehrenamt in Deutschland“ und „Intersektionalität“.

Im **ersten Teil** des Workshops beschäftigen wir uns mit den **Grundlagen des Ehrenamts** in Deutschland. Wir sprechen über unterschiedliche Formen des Engagements, Möglichkeiten des Einstiegs sowie über wichtige Rahmenbedingungen wie Versicherungsschutz, Aufwandsentschädigungen, Rechte und Pflichten.

Im **zweiten Teil** richten wir den Blick auf **Intersektionalität**. Dabei geht es darum, wie unterschiedliche Diskriminierungsformen – beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Religion, sozialer Lage oder Behinderung – zusammenwirken können. Wir beschäftigen uns mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen, ungleichen Zugängen und der Frage, wie wir Diskriminierung erkennen und Teilhabe fördern können.

Neben fachlichen Impulsen erwarten euch praktische Übungen, Gruppenarbeiten und Raum für Austausch und eigene Perspektiven.

www.begegnungszentrum.org